

54. Röllli-Auktion vom 6. bis 8. Februar 2014

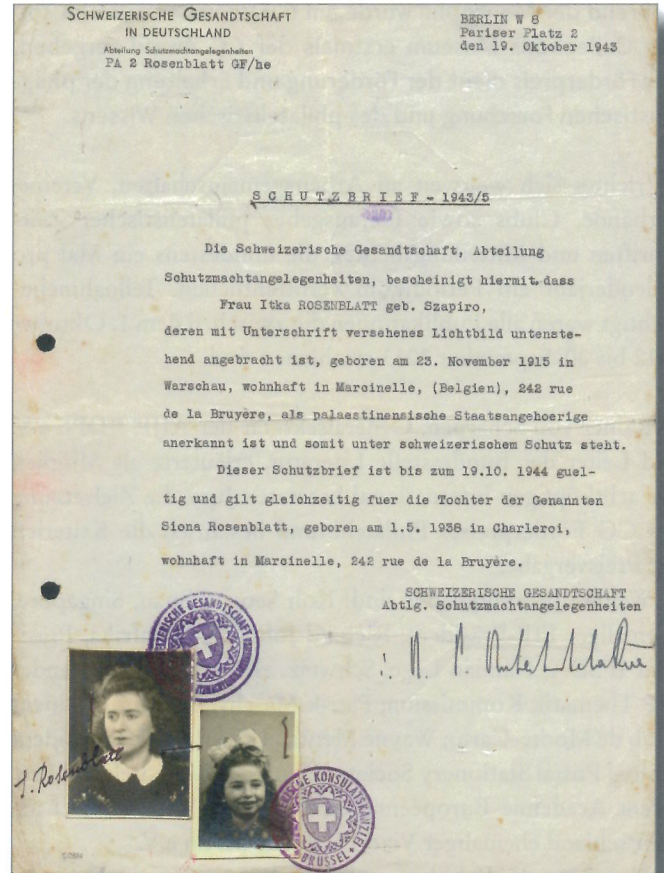
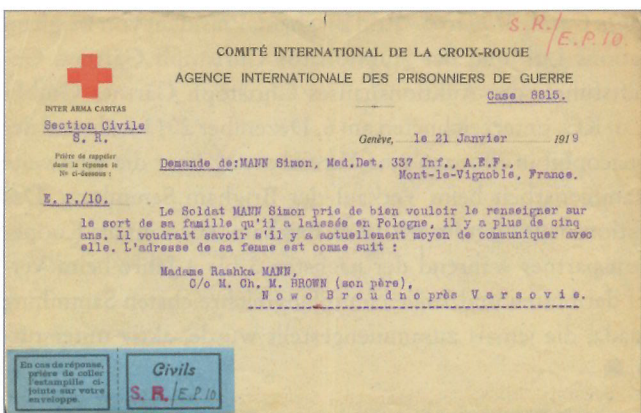
Ungewöhnliche Fundstücke aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg

Suchdienste des Roten Kreuzes 1914 bis 1918

Ab 1914 liess das Rote Kreuz zweiteilige Leitzettel mit verschiedenen Leitnummern herstellen. Die Korrespondenz mit diesen farbigen Zetteln diente für den Informationsdienst für Verwandte von Kriegsgefangenen sowie zur Auffindung verschollener Personen. Im Brief wurde der zweiteilige Leitzettel aufgeklebt. Dessen rechter Teil war nummeriert und musste auf dem Antwortschlag angebracht werden. Dies half dem Roten Kreuz, die eingehende Post schnell zu sortieren. Die verschiedenfarbigen Leitzettel hatten keinen postalischen Wert (portofreie Sendungen).



Abgebildet sind ein Brief nach Genf mit rosafarbenem Leitzettel und der Buchstabenkombination E.S.F.A. = Enquête Spéciale Fichier Allemand, sowie ein französischer Suchauftrag (Brief) mit blauem «Civils» Leitzettel.



Die rosafarbenen Leitzettel wurden für deutsche und österreichische Truppen verwendet. In seltenen Fällen waren sie auch in französischem Gebrauch. Die blauen Civil Leitzettel umfassten hingegen alle Nationen.

Schutzbriege für Juden

Die Schweizerische Gesandtschaft in Berlin stellte während des 2. Weltkrieges Schutzbriege für Juden aus. Das vorliegende seltene Dokument (Abbildung oben) betraf die in Warschau wohnhaften Mutter und Tochter Rosenblatt. ■

Röllli-Schär AG
Seidenhofstrasse 2, CH-6003 Luzern
Tel. +41 (041) 226 02 02 Fax +41 (041) 226 02 01
www.roelliphila.ch

Der nächste «ZACK» erscheint in SBZ 4/2014

Die Seiten für die Jugend
Les pages pour les jeunes
Le pagine per la gioventù

ZACK